

NR 7

6. Juni 2008

Ein Gottesmann gibt Gas

Marathon Der Hamborner Pater Tobias läuft erstmals in Duisburg – und für den guten Zweck

In seiner Gemeinde sind schon Transparente angefertigt worden. „Pater, gib Gas“, soll darauf zu lesen sein. Das muss man Pater Tobias nicht zweimal sagen. Der Geistliche versprüht eine Energie, die solche Aufforderungen überflüssig erscheinen lässt. Morgen soll sie ihn über 42,195 Kilometer tragen: Erstmals geht er beim Duisburg-Marathon an den Start.

Seit er vor zwei Jahren in Berlin sein Debüt auf der klassischen Langstrecke feierte, ist

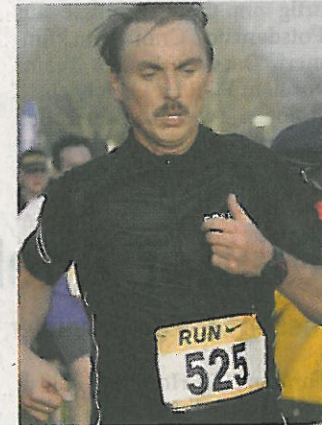
der 46-Jährige ein Laufenthusiast. Doch dieses Hobby ist für den vielbeschäftigten Pater, der neben seiner Tätigkeit als Seelsorger der Neumühler Herz-Jesu-Gemeinde noch zahlreiche andere Ämter ausfüllt, nicht nur athletischer Selbstzweck. Vielmehr nutzt es es für den guten Zweck: Pater Tobias hat mit einem Team das „Projekt LebensWert“ auf die Beine gestellt, das bedürftigen Menschen im Duisburger Norden hilft. Diesem Projekt kommt seine Laufleistung zu-

gute: Für jeden Marathonkilometer, den er im Jahr 2009 hinter sich bringt, spenden seine Sponsoren zehn Euro. Bei fünf Starts im Jahr kommt da eine ganze Menge zusammen: Kavelaer und Rotterdam liegen hinter ihm; nach Duisburg folgen noch Simmern im Hunsrück und Berlin.

Auf die Zeit wird folglich nur ein geringerer Wert gelegt; da treibt den Geistlichen allerdings schon der normale sportliche Ehrgeiz an. „3:30 Stunden bis 3:40 Stunden, das

ist so ungefähr mein Ziel“, sagt er. Seine Bestmarke liegt bei 3:36 Stunden, aufgestellt im Vorjahr in Köln. Auf den ersten Lauf in „seiner“ Stadt freut er sich schon richtig – auch wenn es nicht allzu weit in Richtung Norden geht. „Den Leuten, die mich sehen wollten, habe ich gesagt, dass sie dann halt nach Meiderich kommen sollen.“

Was seine sportliche Zukunft angeht, ist für Pater Tobias ansonsten der Himmel das Limit. Für das nächste Jahr



Für den guten Zweck am Start: Pater Tobias. Foto: Umbach

hat er sich das schweizerische Biel ausgeguckt. Dort steigt ein 100-Kilometer-Lauf. T. K.